

CLAUSTHAL

Samstag 6. Juni 2009 – 17.00 Uhr
Beitrag der Jugend für Frieden und Entwicklung
Ort: UNIVERSITÄT CLAUSTHAL

- 17.00 – 17.30 Uhr** Film über Kamerun
17.30 – 18.30 Uhr Gewalt in der Kolonialzeit,
Dr. Benjamin Leunmi
18.30 – 19.30 Uhr Schwierigkeiten und Risiken für engagierte
Jugendliche in Afrika: Das Beispiel
Kamerun, Martial Difo.
19.30 – 20.30 Uhr Diskussion
20.30 – 21.30 Uhr Beköstigung für Gäste und Referenten

Referenten: Dr. Leunmi, Difo Martial
Moderation: Wehiong A. D.

GÖTTINGEN

Donnerstag 5. November 2009 – 17.00 Uhr
Politik und Gewalt in Afrika am Beispiel Kamerun
Ort: MAHATMA GANDHI-HAUS
Theodor-Heuss-Straße 11, 37075 Göttingen
Bus 5 und 10 – Haltestelle Theodor-Heuss-Str.

- 17.00 – 17.30 Uhr** Film über Kamerun
17.30 – 18.30 Uhr Gewalt in der Kolonialzeit,
Dr. Benjamin Leunmi
18.30 – 19.30 Uhr Gewalt von den 90er Jahren bis heute,
Assanga Patrick.
19.30 – 20.30 Uhr Diskussion
20.30 – 21.30 Uhr Beköstigung für Gäste und Referenten

Referenten: Dr. Leunmi, Asanga
Moderation: Wehiong A. D.

Eintritt Frei

Zum Veranstalter

Der Verein Kamerun Komitee e.V. wurde im Jahre 1982 mit dem Ziel gegründet, über die historischen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen dieses zentralafrikanischen Landes zu informieren. Es ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein, der seit 1992 Mitglied im Dachverband der entwicklungspolitischen und interkulturellen NGOs, dem eine Welt Netzwerk Hamburg e.V., ist.

Vorsitzender ist Pastor Dirk Römmer.
Sitz des Vereins ist Hamburg.

Weitere Informationen über folgende Adresse:

Kamerun Komitee e.V.
c/o Dr Benjamin Leunmi
Dockenhudener Chaussée 3
25469 Halstenbek
Tel: 0179/525 43 98
Email: ekombo@web.de

In Kooperation mit

Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.
Diskussionskreis Anta Diop (i.G.)
Umdenken – Politisches Bildungswerk e.V.



Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung von

Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) ABP
Katholischer Fonds für Weltkirche und
entwicklungsbezogene Bildung e.V.
Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)
Nordelbisches Missionszentrum (NMZ)
Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg,
Referat für Entwicklungszusammenarbeit
Diakonisches Werk der EKD, Team Menschenrechte
Umverteilen „Stiftung für eine solidarische Welt“
BMZ
Aktion Selbstbesteuerung e.V. (asb)
Die Grünen, Hamburg
Technische Universität Clausthal
Universität Göttingen

Gewalt und Korruption in Kamerun

VERANSTALTUNGSREIHE
30.05. – 21.11.2009

HAMBURG

Sa. 30.05.2009
Kamerun-Haus
Beginn 17.00 Uhr

Sa. 18.07.2009
Kamerun-Haus
Beginn 17.00 Uhr

Sa. 19.09.2009
Kamerun-Haus
Beginn 17.00 Uhr

Sa. 17.10.2009
Kamerun-Haus
Beginn 17.00 Uhr

Sa. 21.11.2009
Wicherngemeinde
Beginn 16.00 Uhr

CLAUSTHAL

Sa. 06.06.2009
Universität Clausthal
Beginn 17.00 Uhr

GÖTTINGEN

Do. 05.11.2009
Mahatma Gandhi-Haus
Beginn 17.00 Uhr

„Gewalt in den afrikanischen
Kolonien und deren Folgen in
den Herrschaftsstrukturen der
postkolonialen afrikanischen
Staaten.“

Hintergrund und Ziele der Veranstaltungsreihe

Hintergrund

Seit der Teilung Afrikas in Berlin (1884 – 1885) ist kaum ein/e BürgerIn über die Massaker informiert, die seitdem in Kamerun stattgefunden haben und auch nach der Kolonialzeit weiterhin stattfinden.

So ist es nicht mehr verwunderlich, dass sowohl die niedergeschlagenen Demonstrationen im Dezember 1945 (Hafenarbeiter in der Stadt Douala), als auch die vom 25. Mai 1955 (für die Unabhängigkeit und Wiedervereinigung d. Landes) und im Februar 2008 (gegen Preiserhöhung und Novellierung der existierenden Verfassung), in der breiten Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wurden.

Bei den wenigen informierten Kreisen fällt es aber leider auf, dass kaum ein analytischer Zusammenhang zwischen den Kolonialinstitutionen und den heutigen herrschenden Strukturen hergestellt wird.

Ziele

Der Schwerpunkt der Reihe besteht darin, anhand von wissenschaftlichen Vorträgen und Dokumentationsfilmen, die gegenüber Andersdenkenden praktizierte Gewaltpolitik sowohl von den Kolonialherren als auch von den heute in Kamerun Herrschenden hervorzuheben und zur öffentlichen Diskussion zu stellen.

Es soll deutlich herauskristallisiert werden, ob und welche Institutionen in den Ländern des Nordens – vor allem in den ehemaligen Kolonialmächten – zur Entstehung und Aufrechterhaltung dieser Gewaltmechanismen beigetragen haben und weiterhin beitragen.

Der aufklärerische Charakter der Veranstaltungsreihe soll in jedem der vorgesehenen Vorträge bzw. Diskussionen belegt werden.

Die Veranstalter möchten mit den Informations- und Diskussionsabenden dazu beitragen, dass die Geschichte und die Ursachen der genannten Gewalt bekannt und die Möglichkeiten zu deren Bekämpfung besprochen werden.

So liegt es nah, dass ein Postkolonialstaat durch eine zukunftsorientierte (nachhaltige) Politik und Jugendarbeit auch dafür sorgen kann, dass die Gewaltmechanismen mehr und mehr bekämpft werden.

Der eingeladenen, in Deutschland lebende und arbeitende kamerunische Schriftsteller, **André Ekama**, wird mit seinen Lesungen zur Vertiefung der Diskussion über das genannte Thema beitragen.

Zu den eingeladenen Referenten

André Ekama, Mannheim.

Herr André Ekama ist ein im Jahre 1968 in Kamerun geborener Schriftsteller und lebt seit 21 Jahren in Deutschland. Der studierte Diplommathematiker und Betriebswirt, lebt heute in der Metropolregion Rhein-Neckar und engagiert sich im kulturellen Bereich. Er ist Mitglied des Mannheimer Migrantenbeirats und Leiter des Afrika-Kulturinstituts.

In der Zwischenzeit hat Herr Ekama 3 Romane geschrieben:

„Schwarzer sein im weißen Himmel“

(Afrikanische Kurzgeschichten aus den fernen Heimatländern)

„Im Spinnennetz der Privilegien“

„Der einsame Kandidat“

Samuel Moutoudou, Paris (Frankreich)

Herr Moutoudou ist als Ingenieur im Bereich Erdöl tätig und lebt seit den 70er Jahren in Frankreich. Er ist sozial-politisch in seinem Land und in mehreren Afrikanischen Ländern engagiert.

Dr. Moise Essoh, Brüssel (Belgien)

Dr. Essoh ist ein promovierter Apotheker und Geschäftsführer einer Kamerunischen Vereinigung in der Disapora (CODE). Er lebt in Brüssel und ist journalistisch tätig (Radio).

Dr. David Pouhè

Dr. Pouhè ist promovierter Ingenieur und lehrt Elektrotechnik an der technischen Universität Berlin.

Patrick Assanga

Herr Assanga war in den 90er Jahren Studentenführer und ist bis heute politisch aktiv. Er lebt seit über 10 Jahren in Hamburg.

Wehiong André

Herr Wehiong ist ein politischer Aktivist und er lebt seit 18 Jahren in Hamburg. Er stammt aus Kamerun.

Martial Difo

Herr Difo stammt aus Kamerun. Er studiert Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Clausthal.

Dr. Leunmi Benjamin

Dr. Leunmi ist kamerunischer Staatsbürger und lebt seit Jahrzehnten im Exil. Er ist Promovierter Kriminologe und Hochschullehrer an der Hamburger Universität für Angewandte Wissenschaften.

HAMBURG

Samstag 30.05.2009 – 17.00 Uhr

Politik und Gewalt in Afrika

Samstag 18. Juli 2009 – 17.00 Uhr

Südafrika – Musterbeispiel einer friedlichen und demokratischen Entwicklung?

Samstag 19. September 2009 – 17.00 Uhr

Politische Parteien und die Jugendfrage

Samstag 17. Oktober 2009 – 17.00 Uhr

Umweltzerstörung und die Notwendigkeit Alternativer Energiequellen in Afrika

Ort: KAMERUN-HAUS / ABK e.V.

Buxtehuder Str. 13 (Amtsgericht Harburg)

HAUPTKONFERENZ in HAMBURG

Samstag 21. November 2009 – 16.00 Uhr

Historische Augenzeugen berichten über Erfahrungen mit staatlicher Gewalt

Ort: WICHERNGEMEINDE

Wichernsweg 16, 20537 Hamburg (U3 Rauhes Haus)

16.00 – 16.30 Uhr	Eröffnung mit der Vorstellung des Kamerun Komitee e.V.
16.30 – 17.00 Uhr	Berichte aus der Kolonialzeit, Dr Leunmi, Moutoudou
17.00 – 17.30 Uhr	Fragen
17.30 – 18.00 Uhr	Berichte aus den 90ern, Assanga, Dr Essoh
18.00 – 18.30 Uhr	Fragen und Antworten
18.30 – 19.00 Uhr	Gewalt in Afrika und Rolle der Medien, Dr. Essoh, Belgien
19.00 – 19.30 Uhr	Diskussion
19.30 – 20.00 Uhr	Pause
20.30 – 20.45 Uhr	Vorstellung des Schriftstellers André Ekama
20.45 – 21.15 Uhr	Lesung aus seinen 3 Werken
21.15 – 22.00 Uhr	Diskussion
22.00 – 23.00 Uhr	Beköstigung für Referenten und Gäste

Referenten: Dr. Leunmi, Dr. Essoh, Moutoudou, Ekama, Assanga

Moderation: Wehiong A. D.